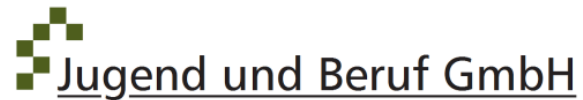


Die Wohngruppe „Hannah-Arendt-Haus“



Pädagogisch- therapeutische Mädchenwohngruppe

An wen richtet sich das Angebot?

Die Mädchenwohngruppe „Hannah-Arendt-Haus“ ist ein stationäres Jugendhilfeangebot und bietet Platz für neun Mädchen/junge Frauen ab 10 Jahren.

Es richtet sich an Mädchen/junge Frauen, die in bedrohlichen Situationen und erlebten Traumata aufgewachsen sind und daraus resultierend psychiatrische/psychosomatische Erkrankungsbilder, unterschiedliche auffällige Verhaltensweisen oder Bindungsstörungen zeigen.

Unser Team im Hannah-Arendt-Haus“

Aufgrund der besonderen Lebenslagen und Erlebnisse der Mädchen arbeiten im Hannah-Arendt Haus ausschließlich weibliche pädagogische Fachkräfte. Fünf Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen bieten den Mädchen über Tag und Nacht Unterstützung und Hilfestellung.

Zusätzlich bietet eine Reitpädagogin (DKThR und Sozialarbeiterin BA) wöchentliche Termine im Rahmen der Reittherapie für die Mädchen an.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch Dokumentation, Supervision und Fortbildung.

So nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Ansprechpartnerin:

Kerstin Hellmann

Bereichsleitung stationäre Jugendhilfe

Fon: 04 41 / 800 87 44

Mobil: 01 51 / 23 49 71 46

Email: hellmann@jugendundberuf.de

Geschäftsstelle:

Buschstraße 1

26127 Oldenburg

Fon: 04 41 / 80 08 70

Fax: 04 41 / 800 87 19

Internet: www.jugendundberuf.de

E-Mail: geschaeftsstelle@jugendundberuf.de

HRB 20 82 42

Geschäftsführer: Hans-Joachim Fuhl

Wir unterstützen Sie mit folgenden Angeboten:

- Pädagogisch-therapeutische Mädchenwohngruppe „Hannah-Arendt-Haus“
- Internationale Jungenwohngruppe „Stadthaus“
- Akkumuliertes Einzelwohnen „Am Stadthaus“ für Jugendliche und junge Erwachsene

„Hannah-Arendt-Haus“

Philosophenweg2

49377 Vechta



Jugendhilfemaßnahme nach den
§§ 27, 34, 35a und 41 SGB VIII



Unser Konzept

Die Basis des pädagogischen Handelns bildet ein an jedes Mädchen gerichtetes beständiges und dauerhaftes Beziehungsangebot im Rahmen des Bezugspädagogensystems.

Der verlässlich strukturierte Rahmen innerhalb der Wohngruppe gibt den Mädchen die Möglichkeit erlebte Traumata aufzuarbeiten und vermittelt Sicherheit.

Unser Hilfsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen, Wünschen und Möglichkeiten jedes einzelnen Mädchens und bietet eine individuelle Betreuung und Beratung unter Berücksichtigung der biographischen Erlebnisse und Besonderheiten des jungen Menschen.

Inhalte unseres Konzeptes sind die Verselbstständigung, die Überleitung in eine andere Hilfeform oder ggf. die Vorbereitung der Rückführung in die Herkunftsfamilie.

Unser Angebot

Feste Bestandteile der pädagogischen und therapeutischen Arbeit sind ...

- die Unterstützung über Tag und Nacht
- eine feste, wiederkehrende Tagesstruktur
- ein allgemeingültiges Regelwerk
- Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben (z.B. Aufstehen, Körperpflege, Schulbesuch, Ordnung und Sauberkeit etc.)
- Begleitung zu Ärzten, Behörden etc.
- freizeitpädagogische Angebote
- Eltern- und Familienarbeit
- Unterstützung bei der Suche nach einer schulischen/beruflichen Perspektive
- Lernförderung
- Entspannungstherapie (Snoezelen)
- Reittherapie

Ziele im „Hannah-Arendt-Haus“

Abhängig von den individuellen Entwicklungsschritten der Mädchen ist unser pädagogisches Handeln folgenden Zielen verpflichtet...

- Aufbau personeller und sozialer Identität
- Herstellung von Beziehungsfähigkeit
- Förderung der Körper- und Selbstwahrnehmung
- Auseinandersetzung mit erlebten Familienstrukturen
- Auseinandersetzung mit der Erkrankung
- Eröffnung einer schulischen und/oder beruflichen Perspektive
- Befähigung zu einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
- Einbeziehung der Familie in das Förderangebot